

Flash Back 2014

19. Ausgabe
Februar 2015

 *MÄNNER*
TSV 2001
ROTKREUZ



«Wandern und Genuss»

Das 3-Sterne-Superior-Hotel Bristol Relais du Silence an ruhiger Lage im Herzen von Adelboden.

HOTEL bristol ADELBODEN

Wir bieten

- Zimmer mit allem Komfort
- Wellness-Oase mit Zugang zum Garten
- Bristol Frühstücksbuffet
- Auf Wunsch unser 4- oder 5-Gang Abendmenu

Spezialpreise für Mitglieder des TSV 2001 Rotkreuz und ihre Begleitpersonen.

Reservation unter

Telefon +41 33 673 14 81
info@bristol-adelboden.com
www.bristol-adelboden.com


RELAYS DU SILENCE
SILENCEHOTEL

Flash Back 2014

- 3 Einladung RGV Männer 2015
- 5 Protokoll GV 2014
- 11 Jahresbericht Präsident
- 15 Jahresbericht TLA
- 19 Jahresbericht TLB
- 23 Jahresbericht Aktiv Mix
- 25 Jahresbericht Mittwoch-Volleyball
- 27 Berichte Männerreise
- 29 Bericht Biketour

Vorstand

Präsident Franz Zihlmann
Kassier Karl Sidler
Aktuar Jürg Iten
Techn. Leiter A Urs Hausherr
Techn. Leiter B Werner Mendler

Leitung Aktiv Mix Andi Knüsel
Leitung Mittwoch-Volleyball Armin Murer

Internet: <http://tsv2001rotkreuz.ch/index.php?id=56>
E-Mail: maenner@tsv2001.ch

Impressum

19. Ausgabe; Februar 2015

Redaktion Jürg Iten
Bilder Jürg Iten, Werner Mendler, Franz Zihlmann, Aktiv Mix, Mittwoch Volleyball...
Print anderhub druck-service ag, Rotkreuz

Vielen Dank den Inseratesponsoren und allen, die diese Ausgabe ermöglicht und tatkräftig unterstützt haben.



H5 Haustechnik AG

Bösch 65, 6331 Hünenberg

Tel. +41 41 783 84 00

Fax +41 41 783 84 01

info@h5h.ch

www.h5haustechnik.ch

Die H5 Haustechnikplaner nehmen jedes Objekt als eine neue Herausforderung an und bearbeiten dieses mit viel Engagement – seit über 25 Jahren. Seit 2011 mit neuem Namen. Seit 2011 mit neuem Standort.

Einladung zur 15. Riegen-Generalversammlung TSV 2001 Rotkreuz Männer

Freitag, 20. Februar 2015, 18.30 Uhr, Apart Hotel, Rotkreuz

Apéro

Nachessen

- GV/Traktanden
1. – Begrüssung
 - Wahl der Stimmzähler
 - Genehmigung der Traktandenliste
 2. Protokoll der Riegen-Generalversammlung 2014
 3. Jahresberichte – Präsident
 - Techn. Leiter A
 - Techn. Leiter B
 - Leitung Aktiv Mix
 - Leiter Mittwoch-Volleyballer
 4. Kassen- und Revisorenbericht
 5. Jahresbeiträge / Budget
 6. Mutationen
 7. Wahlen
 8. Jahresprogramm 2015
 9. Verschiedenes

Ehrungen

- Für Riegenmitglieder ist die GV ein Muss.
- Bitte anmelden (wegen genauer Anzahl Essen). Absenzen bitte melden.
- Es wird um pünktliches Erscheinen gebeten
- Anschliessend gemütliches Beisammensein

Mit kameradschaftlichen Grüssen

Der Vorstand

**DE
ZE
RO**

OPTIK & AKUSTIK

FASZINIERENDE AUSSICHTEN

IN ROTKREUZ

Buonaserstrasse 15 – 6343 Rotkreuz
www.dezero.ch – 041 790 64 44

Vorsitz Franz Zihlmann
Anwesend Vorstand (5); 55 Mitglieder; 3 Gäste (2 auch MR); MR-Mitgliederstand: 114 (Stand 22.2.13)
Entschuldigt Iris Gähler, Präsi Damen; Fabio Pacifico, Präsi Faustball; Heinz Baumberger, Primin Bucher, Ruedi Gnos, Stefan Lischer, Beat Knüsel (kommt später) (Ehrenmitglieder); 21 Mitglieder MRA+B, Aktiv Mix und Mittwoch-Volleyball

Ablauf 18.30 Uhr Apéro; anschl. Essen: Schnittsalat mit Apart-Dressing und Croûtons; Kraftbrühe mit Flädli; Schweinskarree zart gebraten unter der Kräuterkruste, Kartoffelgratin, Buntes Marktgemüse.

- Traktanden**
1. - Begrüssung
- Wahl der Stimmzähler
 2. Protokoll der Riegen-Generalversammlung 2013
 3. Jahresberichte 2013 - Präsident
- Techn. Leiter A
- Techn. Leiter B
- Leiter VB
 4. Kassen- und Revisorenbericht 2013
 5. Jahresbeiträge 2014
 6. Mutationen
 7. Wahlen 2014
 8. Jahresprogramm 2014
 9. Verschiedenes

anschliessend Dessert (Kokosmilch Panna Cotta mit exotischen Früchten),
anschliessend Ehrungen

Tr.	Protokoll	Legende:	Urs H Jürg I Werner M Kari S Franz Z	Urs Hausherr Jürg Iten Werner Mendler Karl Sidler Franz Zihlmann	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
1.1	<p>Franz Z heisst um 20.37 Uhr die Anwesenden willkommen,...</p> <p>Speziell werden begrüsst:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gäste - Marco Hoch, Jürg Iten, Heidi Nietlispach (Vorstand TSV 2001) - Iris Gähler (Präsi TSV 2001 DR) - Willi Wandeler (Präsi TSV 2001 JA, Mitglied MR) - Peter Hausherr (Gemeindepräsident, Mitglied MR) - Ruedi Knüsel (Gemeinderat, Mitglied MR) - Ehrenmitglieder Heinz Baumberger, Godi Hert, Godi Hirschi, Jürg Iten, Edi Lienert, Urs Lischer, André Müller, Bruno Stirnimann, Seppi Vogel, Werner Wyss - BB-Mitglied Andres Lustenberger (Beitragsfreies Mitglied) 							

Tr.	Protokoll	Legende:		Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
		Urs H Jürg I Werner M Kari S Franz Z	Urs Hausherr Jürg Iten Werner Mändler Karl Sidler Franz Zihlmann				
	<p>1.2 Entschuldigt bzwesend sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gäste Fabio Pacifico (Präsi FB) - Ehrenmitglieder Seppi Bucher, Pirmin Bucher, Erwin Häfliger, Frank O. Nötzli, Ruedi Gnos, Beat Knüsel (kommt ev. später), Stefan Lischer, Röbi Renggli, Hans-Peter Zihlmann - BB-Mitglied Alfons Egli - Mitglieder Carmine Bonatesta, Otmar Bucher, Monika und Jens Feuerlein, Sereina Fuchs, Seppi Kurmann (der«Jüngere»), Sigi Graf, Stefan Heiz, Alos Hess, Lukas Knecht, Seppi Müller, Lorenuo Rosselino, Ernst Schumacher, Stephanie Speiser, René Steiner, Werner Stocklin, Armin Tobler, Gerry Wyder <p>1.3 Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und mit Applaus gewählt: Heinz Baumberger, Daniel Brönnimann und Heinz Wismer</p> <p>1.4 Die Traktandenliste, vorgängig aufgeführt, wird genehmigt Die Präsenzliste/Adressliste wird zur Kontrolle/Korrektur herumgereicht</p>						Dani B, Kurt B, Emil B
	2.0 Das Riegen-GV-Protokoll (siehe Flash Back 2013) erfährt keine Ergänzung. Das Protokoll wird mit Handmehr genehmigt und dem Ersteller verdankt.						
	3.0 Die Jahresberichte von Präsi Franz Z (siehe Flash Back), TLA Urs H, TLB Werner M, Leiter AM Andi Knüsel sowie Leiter MVB Armin Murer erfahren keine weiteren Ergänzungen, Bemerkungen oder Anfragen. Die Berichte werden mit Applaus genehmigt.			x			
	4.1 Der Kassenbericht 2013 von Kari S weist ein Plus von Fr. 2'193.20 aus. Das Riegenvermögen beträgt neu Fr. 33'942.55.				x		
	4.2 Der Revisorenbericht von Michel Ebinger und Daniel Brönnimann zollt dem Kassier eine korrekte und saubere Rechnung. Die Revisoren empfehlen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen. Der Kassenbericht wird einstimmig genehmigt.				x		
	5.1 Jahresbeiträge: Die Beiträge sind wie seit 2013 geltend vorgeschlagen: - A Fr. 100.– Aktive - GN Fr. 50.– Gönner/Nichtturnende - RM Fr. 30.– Zweitriegenmitglieder/Zweitvereinsmitglieder - Ehren-, Vorstands- und Freimitglieder sind beitragsbefreit. Den Anträgen wird zugestimmt.				x		
	5.2 Das Budget 2014 sieht ein Minus von Fr. 2'050.– vor. Das Budget 2014 wird mit einer Gegenstimme genehmigt.				x		
	6.0 Mutationen						
	6.1 Austritte Michèle Baumgartner, Christa Marending, Martin Mönch,						

Tr.	Protokoll	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
	Legende: Urs H Urs Hausherr Jürg I Jürg Iten Werner M Werner Mendler Kari S Karl Sidler Franz Z Franz Zihlmann				
	Seppi Müller, Christoph Schnyder, Daniela Trottmann, Patrik Wahl		x		
6.2	Eintritte Dorine Brönnimann, Daniel Eggenschwiler, Pascal Frey, Lukas Hausherr, Beat Hürlimann, Anita Huwiler, Beat Meier, Roland Stadelmann, Kevin van den Berg, Andrea Zimmermann				
6.3	Die Männerriege umfasst aktuell 118 MännerInnen (2013: 114) 111 Männer, 17 Frauen; 22 Ehrenmitglieder; 5 Vorstand; 2 Beitragsfreie				
7.0	Wahlen				
7.1	Präsi Franz Z und TLA Urs H stellen sich für weitere 3 Jahre zur Wiederwahl. Es kommt, mangels Gegenkandidaten, zu keiner Kampfwahl und die beiden werden einstimmig und mit grossem Applaus in ihrem Amt bestätigt.	x			vs
7.2	Für den auf heute demissionierten Revisor Michel Ebinger stellt sich Oswald Zurfluh zur Wahl. Er wird einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.	x		9.3.2013	Franz Z
7.3	Vorstand und Revisoren 2014	x	x		vs
	Franz Zihlmann Präsident Urs Hausherr TLA Kari Sidler Kassier Werner Mendler TLB Jürg Iten Aktuar, Kontakt Vorstand TSV Daniel Brönnimann, Oswald Zurfluh (Revisoren)	x	x		vs
8.0	Jahresprogramm				
	<ul style="list-style-type: none"> - Das Jahresprogramm (JP) 2014 wird vorgestellt und einstimmig gutgeheissen. - Das JP (aktueller Stand) liegt in Papierform auf. Es wird auch auf der Homepage aufgeschaltet und dort jeweils aktualisiert (bitte Datum beachten!) 				
9.0	Verschiedenes				
9.1	André M präsentiert die Biketour 2014 (23.6. bis 4.7.2014) Le Puy de Dome bis Avignon Distanz ca 875 km; Höhenmeter ca 11'250 m. 12 Tage: 2 Transfer; 10 biken				
9.2	Werner M präsentiert die Männerreise 2014 (30./31.8.2014) Sellamatt (Toggenburg) und Umgebung				
9.3	Heidi Nietispach (VVS) macht noch einmal Werbung in Sachen Innerschweizer Schwingfest vom 5./6. Juli 2014 im Röhrlberg Cham. Es werden nach wie vor Helfende gesucht, die sich bei ihr melden können.				
9.4	Marco Hoch (Co-Präsi TSV) dankt für die Einladung und überbringt Grüsse des VVS. Mit viel Witz lässt er das vergangene Vereinsjahr Revue passieren und dankt schlussendlich allen (v.a. aktiven) MännerInnen.				
9.5	Iris Gähler (Präsi DR) bedankt sich für die Einladung und überbringt Grüsse der TSV Damen. Sie würdigt und erwähnt die «Berührungspunkte» zwischen der				

Tr.	Protokoll	Legende:	Urs H	Urs Hausherr	Aufgabe	Beschluss	Termin	verantwortlich
			Jürg I Werner M Kari S Franz Z	Jürg Iten Werner Mandler Karl Sidler Franz Zihlmann				
	Damen- und der Männerriege. Namentlich betreffend der Teilnahme eines Mixed-Teams am ETV in Biel (Volleyball) sowie v.a. auch des Chlausplauschs der MR mit Beteiligung der DR.							
	9.6 Willi Wandeler (Präsi JA) bedankt sich für die Einladung und überbringt Grüsse der TSV Jugend Aktiv. Willi W macht Werbung für den Zuger Getu-Cup vom 3. Mai 2014 und hätte noch Helferjobs für den oder am Grill zu vergeben.							

21.45 Ende offizieller Teil

22.42 Uhr Fortsetzung nach der Dessert-Pause

Ehrungen

Die **Trainings 2013** besuchten im Schnitt 12.33 (A), 11.76 (B), 8.17 (VB) Leute.

- MR A (max 40; ab 27 mit Ehrung)	1. Godi Hirschi	38 TS (Turnstunden)
	2. Urs Hausherr	36 TS
	3. Seppi Vogel	34 TS
	Franz Zihlmann	34 TS
	...	
- MR B (max 39; ab 26 mit Ehrung)	1. Xaver Brunner	35 TS
	Erwin Häfliger	35 TS
	Andres Lustenberger	35 TS
	...	
- Aktiv-Mix (max 42; ab 28 mit Ehrung)	1. Dani Broger	39 TS
	2. Andi Knüsel	36 TS
	Barbara Weibel	36 TS
	...	
- Mittwoch-Volleyball (max 39; ab 26 mit Ehrung)	1. Armin Murer	34 TS
	2. Marcel Schriber	33 TS
	3. Rolf Knobel	32 TS
	...	
- Jahres-MS A, B, A-M, MVB	1. Franz Zihlmann	529 Pt
	2. Hans-Peter Zihlmann	503 Pt
	3. Urs Hausherr	480 Pt
	...	

Alle Geehrten erhalten (soweit lt. Bestenliste berechtigt) Präsenze.
Der Jahresmeister erhält einen Früchtekorb.

Tr.	Protokoll	Legende:	Urs H	Urs Hausherr
			Jürg I	Jürg Iten
			Werner M	Werner Mendler
			Karl S	Karl Sidler
			Franz Z	Franz Zihlmann

- Jubilare MR-Vereinsmitgliedschaft

10 Jahre	Uschi Hüppi, Ruedi Knüsel, Röbi Renggli, Armin Tobler
15 Jahre	Werner Mendler
20 Jahre	Alois Hess, Kurt Rigert
25 Jahre	Frank O. Nötzli
35 Jahre	Lorenzo Rossolino
40 Jahre	Werner Wyss
45 Jahre	Augusto Wilson (es werden alle mit einer Flasche Wein geehrt)

- Jubilare MR-Amtsträger

15 Jahre	Urs Hausherr, TLA (wird mit einem spez. Teeset geehrt)
----------	--

- Ausserdem werden mit Präsent geehrt...

Muharrem Sinani und Marlen Graf für ihre speziellen Engagements.

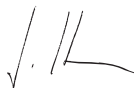
Zum Schluss wünscht Franz Z allen ein erfolgreiches 2014.

Er dankt all denen, denen Dank gebührt.

Er wünscht sich weiterhin eine gute Zusammenarbeit, auf die Mithilfe aller, wenn Hilfe benötigt wird, gute Gesundheit und allen alles Gute.

23.11 Uhr. Die 14. GV 2014 der TSV 2001 Rotkreuz Männer ist offiziell beendet.

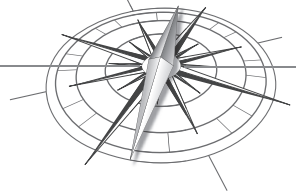
Der Aktuar



Jürg Iten



Grüezi in... **ROTKREUZ**



Männerriegen-Stern-Fahrt

Mittwoch, 18. Juni 2014

Spielplausch

MÄNNER
TSV 2001
ROTKREUZ



Jahresbericht 2014 des Präsidenten

Eine grosse Schar Männer kämpfte am 3. Februar beim Eisstockschieszen gegeneinander, was wieder sehr viel Spass machte, wie auch das Aufwärmen nach dem Turnier im Restaurant. Erwin Häfliger sei für das Organisieren gedankt.

Im Apart Hotel fand am 21. Februar die GV der Männerriege statt. Beim Apéro an den Stehtischchen konnte, im schön dekorierten Saal auf das verflossene Jahr angestossen werden. 63 Personen, inkl. Gäste, waren zugegen und genossen hernach ein feines Nachtessen. Turnende vom A, B, Volleyball sowie Aktiv Mix wurden geehrt und für ihren Einsatz beschenkt. Zum zweiten Mal wurde der Jahresmeister, nur noch einer aus den vier Abteilungen, ermittelt und mit einem Früchtekorb geehrt. Für die Aufbereitung der 30 Klein- geschenke und des Früchtekorbes sei Marlen Graf herzlich gedankt.

Am Montag 22. April wurde bei Zenos in Zug beim Kegeln um wertvolle Meisterschaftspunkte gekämpft. Organisiert hat den Anlass Werner Mendler.

Zum Chilbi-Helferessen am 9. Mai im Restaurant Camaro hatten sich 21 Personen angemeldet, jedoch waren schlussendlich etwa 25 anwesend und so ihren Arbeitseinsatz mittels feinem Essen mit Dessert als Belohnung geniessen zu können.

Der Dorfmarkt-Kaffestand hat am 17. Mai (Organisation Kari Sidler) bei schönem Wetter stattgefunden. Alles klappte wie am Schnürchen und die Helfer waren vorbildlich Ihrer Aufgabe nachgegangen. Herzlichen Dank an allen Beteiligten.

Am 18. Juni fand die zweite Rotkreuzer Radsternfahrtorganisation in meiner Amtszeit statt. Durch den grossen Einsatz von Werner Mendler, Urs Hausherr und Jürg Iten, inkl. grosser Helferschar, konnten wir bei etwas kühler Witterung die Spiele draussen durchführen. Die anschliessende Rangverkündigung mit gleichzeitiger Verköstigung der Teilnehmer fand im Obergeschoss der Sporthalle statt. Die Teilnehmerzahl war etwas kleiner ausgefallen als im Jahre 2008. Trotzdem war es ein voller Erfolg, dank tadellosem Einsatz! Herzlichen Dank!

Die Bikertour führte am 23. Juni nach Frankreich. Wir starteten mit Bus und Veloanhänger, aber ohne Kari Sidler, da seine Frau Susanne am Tag zuvor notfallmässig ins Spital eingeliefert werden musste. Alle waren traurig, dass Kari nicht dabei sein konnte. Die Reise, organisiert von André Müller und seinen Spezial Helfern mit

Unsere Vorturner Urs Hausherr, Seppi Bucher und Daniel Trachsel haben 2014 alles gegeben, um uns zum Schwitzen zu bringen. Zusätzlich wurden wir einmal monatlich durch den externen Trainer Rainer Honegger so getrimmt, dass er uns fast bis zum Umfallen brachte. Der «normale Turnbetrieb» überraschte immer wieder mit sehr interessanten Übungen in etwas «gemächlicherem Rhythmus».

Wir möchten den schweisstreibenden Männern herzlich danken.

Geschick organisiert, war Spitze. Die 12 Männer, mit Besenwagenfahrer Hans-Peter Zihlmann, sahen und erlebten Landschaften mit wunderschönen Flüssen, Bergen, Hügeln sowie das Meer. Gesund und munter kamen wir zurück. Herzlichen Dank an André Müller!

Am Sonntag, 6. Juli, waren 25 Helfende des TSV am Innerschweizer Schwingfest in Cham zur Mitarbeit in den Festzelten dabei. Allen Männerriegen-Helfenden möchte ich danken!

Zum Beginn des Sommerprogramms war der Sunset-Plausch (OK Aktiv-Mix) geplant. Die benötigte Turnhalle stand aber nicht zur Verfügung, so dass der Event ausfiel. Kurzfristig organisierte Werner Mendler eine Wanderung nach Hünenberg See (Restaurant Rialto beim Zythus).

Der zweite Sommerausflug, bei Regenwetter, führte in das neue Ziegeleimuseum Hagendorn, wo ein kundiger Herr viel Wissenswertes über die Produktion von Ziegeln und Backsteinmauerwerk wusste. Denn gemeinsamen Trunk hernach genehmigte man sich im Restaurant Degen in Hünenberg.

Am 21. Juli wagten wir es, trotz Regenwolken, für die Veloutour (Organisator Xaver Brunner) loszufahren. Leider mussten wir die Tour in Sins stoppen (starker Regen) und den Heimweg antreten. Trotzdem Zwischenhalt bei Franz-Sepp Odermatt in Meisterswil, wo mit Bier, Kaffee... und einer kalten Platte fehlende Energie ersetzt werden konnte. Irgendwann traten die Biker die Heimreise an, bei strömendem Regen, der alle pflotschnass nach Hause kommen liess.

Die Wanderung nach Sins (OK Werner M) erfolgte am 28. Juli. Über die Wetterlage kann ich keine Auskunft geben, da ich nicht dabei war. Vermutlich auch wieder in nasser Umgebung!

Der Tennisabend (OK Erwin H) fiel (sportlich) ins Wasser.

Sommerprogramm-Schlusspunkt Minigolfturnier sollte durch mich organisiert werden. Gemäss Abklärungen war die Minigolfanlage geschlossen. Somit sagte ich (zu spät!) ab. Kurz danach erhielt ich zwei SMS-Nachrichten unseres TSV-Samichlaus, die bestätigten, dass Minigolf von mehreren Männern gespielt werde.

Am 18. August war wieder Schwitzen angesagt, denn unsere Vorturner kamen mit neuen Turnübungen, die uns fit für die Zukunft machen. Das gemeinsame Schluss-Volleyballspiel durfte auch nicht fehlen.

Unser TSV-Riegen-Weekend am 30./31. August, führte auf zum-Churfürsten-Massiv. Werner M hatte alles perfekt organisiert. Am Samstag reisten wir mit Zug, Bus und Gondelbahn auf die Alp Sellenmatt (1390 M.ü.M). Nach einem Kaffee machten sich zwei

Gruppen bereit, um die Umgebung zu erkunden. Die berggängige erklomm den Chäserrugg im Nebel (2262 m), während die andere eine Höhenwanderung Richtung Oberdorf unternahm. Am späteren Nachmittag trafen sich alle wieder am Ausgangspunkt.

Nach einer Bierrunde war Duschen angesagt, um rechtzeitig zum Nachtessen bereit zu sein. Der Abend wurde dann in der Bar ausgiebig genossen, begossen mit lustigen und fröhlichen Gesprächen und Gesängen! Am Sonntag, nach dem Frühstück, wanderten wir in der näheren Umgebung, mit Zwischenhalten. Rechtzeitig hatten wir später unsere Sachen für die Heimreise gepackt und bestiegen die Gondel – dann begann es sogleich kräftig zu regnen. Herzlichen Dank Werner für die tolle Reise, inkl. Abmachung mit Petrus, betreffend wo und wann es regnen durfte.

Am 27. und 28. September Chilbi – trocken und mit viel Sonnenschein – der Holzboden im Zelt konnte sogar weggelassen werden. Dadurch rekordverdächtige Aufbauzeit und man konnte bereits um 16 Uhr das erste Raclette mit Getränk serviert bekommen. Einmal mehr danke ich als Organisator allen beteiligten Helfenden für den tollen Einsatz. Mit dieser Leistung konnten wir das zweitbeste Resultat erreichen, was mich sehr freute. Das Chilbi-Helferessen ist euch gewiss!

Der Männer-Spielplauschabend (Volleyball/Unihockey) fand leider, mangels Ausrichter, nicht statt. Wir überlegen uns für 2015 das OK zu übernehmen.

Aquafit konnte dank der Hartnäckigkeit von Werner M durchgeführt werden. Dieses anstrengende Wasser-Strampeln haben ca. 20 Turnende miterlebt. Ein Dankeschön an Werner.

Bereits zum 3. Mal erlebten wir den Chlausplauschabend mit Spielturnier und geselligem Teil. Jürg I, Urs H und Werner M sowie der Helfercrew hatten den Abend «perfekt durchgezogen». Vor der Rangverkündigung (1. Platz ein riesiger Grittibänz) kam der Samichlaus mit Schmutzli, der diverse «TSV-Turnervorfälle» ans Tageslicht brachte. Die tollen Lebkuchen, die durch Ursi Schriber (Damenriege) gebacken wurden, fanden rege Nachfrage. Ebenso die vielen Nüsse, Datteln und Schoggiherzli als Beilagen auf den Tischen, welche durch fleissige Männer wunderschön dekoriert wurden. Allen Helfenden ein grosses Dankeschön.

Dieses Jahr konnte am 29. Dezember eine tolle (Schnee-) Wanderung zum Michaelskreuz erlebt werden. Im Restaurant trafen sich 15 Personen zum feinen Nachtessen. Nach der finalen Kaffeerunde stiegen wir im tiefen Schnee wieder den Berg hinunter – eine schöne und unvergessliche Tiefschneewanderung bei Schneefall. Für die Abklärung, ob das Restaurant sicher offen hatte, war einmal mehr Werner M verantwortlich. Für deine vielen Events, die du organisiert hast, möchte ich dir herzlich danken.

Schlusswort

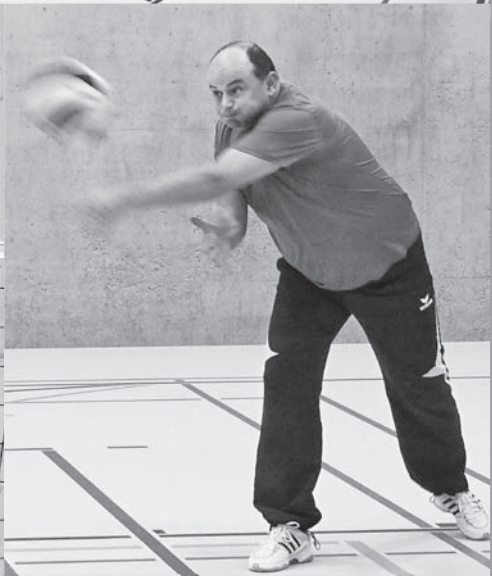
Bereits durfte ich sieben Jahre als Präsident die Männerriege mit vielen schönen Erlebnissen begleiten.

Ich möchte meinen Vorstandskollegen für den tadellosen Einsatz herzlich danken.

Ohne ein solch starkes Auftreten wäre ein derart vollbepacktes Jahresprogramm nicht zu realisieren.

Ich wünsche euch allen sowie allen KameradInnen vom A, B, Aktiv Mix und Volleyball für 2015 viele aktive, attraktive Turnstunden.

Euer Präsident Franz Zihlmann



Jahresbericht 2014 des TLA

Turnbetrieb

Die Trainings im ersten Halbjahr werden hauptsächlich von Seppi Bucher und mir geleitet. Dani Trachsel muss aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten und kann erst kurz vor den Sommerferien wieder einsteigen. Seppi bringt immer wieder neue Anregungen aus seinen Pilates-Kursen und von der Männerriege in Sins mit und ich versuche gewisse Elemente aus dem Kurs bei Mayumi Küng einzubauen.

Im April finden wir eine Lösung zur Entlastung des Leiterteams. Rainer Honegger ist Fitness-Instruktor und leitet Trainings an verschiedenen Orten. Mit seiner motivierenden Art und seinen abwechslungsreichen Lektionen bringt er neue Impulse in unseren Turnbetrieb. Rainer leitet in diesem Jahr sieben Trainings und jedes Mal motiviert er uns, an die Leistungsgrenze zu gehen. Es gefällt ihm bei uns und ich hoffe, dass er im nächsten Jahr bei uns weitermacht.

Zentralschweizer Sportfest in Emmen

Am Freitag 13. Juni fahre ich zusammen mit einem gemischten Team aus Mitgliedern der Volleyballgruppe und den Aktiv Mix nach Emmen. Wir nehmen am Nacht-Volleyballturnier im Rahmen des Zentralschweizer Sportfestes der Sport Union teil. Es ist ein schöner Spielabend mit Vollmondstimmung.

Chilbihelfer-Essen

Am Freitag 9. Mai geniessen wir im Restaurant Camaro ein feines Essen und werden damit für unseren Einsatz an der Chilbi im vergangenen Jahr belohnt.

Dorfmarkt

Am Samstag 17. Mai führt die Männerriege unter der Leitung von Kari Sidler das Kaffee am Dorfmarkt. Es ist ein gemütlicher Anlass und eine ideale Gelegenheit, sich als Verein in der Öffentlichkeit zu präsentieren und neue Kontakte zu knüpfen.

Rad-Sternfahrt

Am 18. Juni, Mittwoch vor Fronleichnam findet traditionsgemäss die Radsternfahrt der Männerriegen im Kanton Zug statt. Wir sind turnusgemäss an der Reihe und so treffen die Gäste um 19.00 Uhr in der Dorfmarkt-Turnhalle ein. Alles ist bereit, der Grill, die Getränke

und die Geschicklichkeits-Spiele auf dem Platz. Den Teilnehmenden macht es Spass, leider sind es nicht allzu viele. Das Wetter hält genau bis zum Abschluss der Spiele und wir können uns gerade noch trocken in die Halle zurückziehen. Dort begrüsst Franz die Angereisten und Peter Hausherr überbringt Grussworte als Gemeindepräsident und erzählt von der stürmischen Entwicklung unseres Dorfes in den letzten Jahrzehnten. Mit dem Dessertbuffet und der Preisverleihung endet der gelungene Anlass.

Velotour Südfrankreich

Die Tour beginnt dieses Jahr am Montag 23. Juni mit der Busfahrt nach Clermont-Ferrand im französischen Zentralgebirge. Ich geniesse es, in dieser tollen Gruppe unter der Leitung von André Müller einfach mitfahren zu dürfen, durch schöne ländliche Gegenden, alte Vulkan-Landschaften im Nebel, grüne Flusstäler und Schluchten, schweisstreibende Aufstiege über Hügel und Pässe und rasante Abfahrten. Wir machen immer wieder Halt an interessanten Orten, sehen uns Dörfer und Städte an und kommen dem Mittelmeer jeden Tag etwas näher. Wir besuchen die berühmten römischen Monumente Pont du Gard und die Arena in Arles, schwimmen kurz in den kühlen Wellen bei St. Maries de la Mer und fahren dann zurück durch die sandigen Ebenen der Camaque, vorbei an Seen und Flamingos Richtung Norden bis nach Avignon, wo wir wieder in den Bus steigen und am Freitag 4. Juli zuhause ankommen. Herzlichen Dank an André für die Tourenleitung und auch an Marlene und Franz für den schönen Abschlussabend am 15. Oktober, wo sie uns mit einem herrlichen Essen verwöhnen und wir die tollen Bilder anschauen, die Kari Sidler zusammengestellt hat.

Sommerprogramm / Riegen-Weekend

Ende August findet der Riegenausflug statt. Wer auf der Homepage die tollen Fotos von der Bergwanderung und dem gemütlichen Beisammensein gesehen hat, den wird es reuen wie mich, die Reise verpasst zu haben. Aus familiären, beruflichen oder gesundheitlichen Gründen habe ich in diesem Jahr auch verschiedene andere Anlässe verpasst, so die Wanderungen und Veloausfahrten im Sommerprogramm, die Tennis-Schnupperstunde und sogar das Minigolf im Breitfeld. In bester Erinnerung bleibt mir jedoch der interessante Besuch des Ziegeleimuseums.

Chilbi Rotkreuz

Unser Präsi Franz Zihlmann hat für die Chilbi am 27./28. September wieder alle seine Helfer organisiert und so geniessen unsere Gäste das traditionelle Raclette im Festzelt. Der Ansturm ist gross, die Küche und der Service zeitweise am Anschlag – was will man mehr. Nach einem wunderschönen Sonntagnachmittag können wir am Abend die Zelte abbrechen und alles wieder für ein Jahr einlagern.

Chlauchhock / Spielabend

Am Montag 1. Dezember treffen sich alle Gruppen der Männerriege sowie Mitglieder der eingeladenen Damenriege zu einem fröhlichen Spielabend. In gut durchmischten Teams spielen wir Unihockey, Badminton und Volleyball. Nach dem sportlichen Teil dürfen wir uns an die schön dekorierten Tische im Obergeschoss setzen, wo es Mandarinen und Nüssli gibt sowie aus der Festwirtschaft Wein und Kaffee.

Der Samichlaus Frank Nötzli weiss wieder Vieles zu berichten. Zum Glück gibt es mehr zu loben als zu tadeln. Den glücklichen Siegern des kleinen Turniers überreicht Jürg Iten als Spielleiter einen schönen Grittibänz.

TSG 2015

Im Mai findet die erste Riegensitzung zur TSG 2015 statt mit der Einführung in das Motto «ischalte zum Abschalte». Ein unterhaltsamer Fernsehabend soll es werden. Wir planen eine gemeinsame Nummer mit der Damenriege zum Musical und Film: «Mamma Mia». Die bekannten Musiktitel der Popgruppe ABBA interpretieren wir in fünf Bildern. Zusammen mit meiner Frau Christine sowie Viviane Artho entwickeln wir im Sommer die Nummer und seit Oktober proben wir. Jetzt freuen wir uns auf den Schlussspurt und dann auf die Aufführungen.

Michaelsbummel

Als traditioneller Jahresabschluss findet am 29. Dezember der Michaelsbummel bei wunderbaren Schneeverhältnissen statt; leider ohne mich. Am Montag beim letzten Training habe ich mich am Knie verletzt und muss den Meniskus operieren lassen. Ich hoffe, dass ich bald wieder einsatzfähig bin.

Das vergangene Jahr ist für mich stark geprägt durch den Abschied von meinem Vater.

Ich danke allen Mitgliedern des TSV, die am Trauergottesdienst teilnahmen.

Als Gründungsmitglied war für meinen Vater die Männerriege über Jahrzehnte ein wichtiger Teil seiner Heimat.

Urs Hausherr



Jahresbericht 2014 des TLB

Turnbetrieb

37 Turnstunden wurden vom Leiterteam gestaltet.

Erwin Häfliger und Andreas Lustenberger sind nun endgültig als Leiter zurückgetreten, sodass noch Alfons Egli, Bruno Stirnimann, André Müller (Joker) und Werner Mandler als Leiter zur Verfügung stehen.

Sehr erfreulich ist die spontane Zusage unseres neuen Mitgliedes Christian Wagner bei uns Turnstunden zu leiten. Bravo!

Die Trainingsbeteiligung hat leicht zugenommen.
Von den 20 Aktiven haben im Durchschnitt 10.7 Männer das Training besucht.

Unsere Riege hat sich gewandelt, von Männer 50+ zu –70.
Wenn es so weiter geht, stirbt unsere Riege aus.
Motiviert Neumitglieder!!

Für Abwechslung sorgten folgende **Anlässe**

- 3. Februar **Eisstockschiessen** in Küssnacht
14 Teilnehmer, OK Erwin Häfliger
- 22. April **Kegelabend** im Zugertor, Zug
xy Männer, OK Werner Mandler
- 6. Oktober **Aquafit** im Röhrliberg, Cham
10 Männer
OK Werner Mandler
- 1. Dezember **Chlausplauschturnier**, Dorfmatte Rotkreuz
MRA+B, Aktiv Mix, Damen und Volleyball
OK Urs Hausherr, Jürg Iten, Werner Mandler
- 29. Dezember **Michelsbummel**
15 Teilnehmende, OK Werner Mandler

Nun zum **Sommer-** (Regen) **Programm:**

- Die Zythuswanderung konnte regulär durchgeführt werden.
- Neu war die Besichtigung des Ziegeleimuseum in Hagendorn.
- Die Velotour musste in Sins abgebrochen werden.
- Anstelle der Reuss-Wanderung besuchten wir den Heuboden.
- Tennis konnte nur kurz gespielt werden – vor dem Regen.
- 15 Minuten vor dem Minigolfspielen regnete es noch –
12 «Hartgesottene» absolvierten den Parcours dann ohne Regen.



Turniere

- Unihockey 50+ und Jassturnier Steinhausen:
 1. Rang für das Jassteam Erwin Häfliger, Jonas Morach (2. Rang Einzelrangliste), Bruno Stirnimann und Andreas Lustenberger.
 3. Rang für das Unihockeyteam mit Marcel Schriber, Karl Sidler, Hanspeter Kempf, Willi Wandeler, Seppi Bucher und Hans-Peter Zihlmann. Es gewann 2x, spielte 2x unentschieden und verlor gegen (den Turniersieger) Steinhausen.
Den erhaltenen Gutschein haben wir gemeinsam (Jasser und Unihockeyaner) im Restaurant Rössli in Steinhausen am 6. Juni eingelöst.
- Für den Spielplausch-Abend wurde kein Organisator gefunden, nachdem Ägeri abgesagt hatte.

Regionale Kurse

Konnten nicht durchgeführt werden, wegen zu wenig Anmeldungen.

Geselliges

- 22. Januar **Leiteressen** im Restaurant Löwen in Sins
- 18. Juni **Radsternfahrt**
Dorfmatthalle Rotkreuz (mässige Beteiligung)
OK TSV 2001 Rotkreuz Männer
- 30./31. August **Männerreise** ins Toggenburg, Alp Sella matt
18 MännerInnen, OK Werner Mendler
- 29. Dezember **Michelsbummel**
15 Teilnehmende bei idealen 30cm Pulverschnee

Dankeschön...

- ... für die sehr gute Kameradschaft im Vorstand und der Riege.
- ... für die spontane Hilfsbereitschaft bei Anlässen mitzuarbeiten.
- ... für das sehr aktive Turnen.
- ... und für die geduldigen Jasskameraden.

Werner Mendler

Vorschau 2015

- 28. März Unihockey- und Jassturnier in Steinhausen
- 18. Juni Radsternfahrt
- 15. – 26. Juni Velotour: CH - Turin – San Remo – CH
- Herbst Spielplauschabend
OK TSV 2001 Rotkreuz Männer



Jahresbericht 2014 Leiter Aktiv Mix

Die Turnerinnen und Turner des Aktiv Mix haben ein spannendes Jahr hinter sich. Einige mussten unters Messer, schlossen Schulen ab, reisten in andere Länder, wurden Papi oder heirateten. Aber das Schöne ist, dass sie es uns persönlich erzählen konnten und nicht über Sozial Media Kanäle oder per Brief.

Wir treffen uns nicht nur in der Halle, um uns sportlich zu betätigen, sondern amüsieren uns auch bei anderen Gelegenheiten. Da wären Degustationen von Weinen und Desserts, Snowboarden, Skifahren, Biketouren oder auch mal Bowling. Genau so aber sind unsere Lieblingsbeschäftigungen Rücken- und Bauchtrainings – so bleibt man vital im Leben.

Beim Strongman-Run in Engelberg lief uns der Schweiß über das mit Matsch verspritzte Gesicht. Eine Herausforderung, die wir als kleine Gruppe in 2 Stunden und 20 Minuten gemeistert haben. Danke an allen, die uns angefeuert haben!

Leider hat uns der Sommer 2014 wettermässig nicht unterstützt. So konnten wir nur an wenigen Tagen unser Sommerprogramm in der Badi geniessen.

Ab jetzt also immer schön ausessen 🍷

Einen grossen Dank an alle, die sich für die Gruppe und den Verein eingesetzt haben. Dieses Engagement lohnt sich, so können wir uns immer wieder Material beschaffen und damit die verschiedenen Sportarten auf einem angemessenen Niveau ausüben. Im letzten Jahr konnten wir uns Frisbees und neue Badmintonschläger anschaffen.

Ich geniesse es mit euch zu turnen und freue mich auf all die kommenden Montage im 2015.

Andi Knüsel





Jahresbericht 2014 Leiter Volleyball

S' E-Mail vom Jürg «Bitte de Leiterbricht zueschtellä – es wird langsam Zyt» het mi wieder voll verwütscht! Endlich hani mal d'Füess höchlagered. Und das tuet ä sooo guueet. Aber nach es paar Minute nüd tuä mit em Gedankä de Bricht z'verdränge, chunt scho s'schlächtä Gwüssä, wo unbarmhärzig seid «Du muesch en schriibä, das isch dini Pflicht»!

Aso anähockä, dä PC a la und afo hirnä. Es set doch au e chle guet tönä und Freud machä bim läsä – aber wie selis schriebä fürs ganzä Jahr?

Jetzt han i en Idee:

Im Januar im Januar sind mier Volleyballer de Schar. Mier händ de STV Mühlau erwartet und sind grad met eme Sieg durägschartet. Im Februar im Februar sind mier no sctiif und sctarr. Es isch üs gägä Roche nüüd glungä und mier sind kläglich underegängä.

Im März im März, das isch kei Scherz – mit grossem Wille isch es eis eis gägä d'Buttwiler. Dankä für Sandwich und Chuächä, mier werd' s wieder versuechä.

Im April im April, da lachet mier viel. Mier sind i dä Meischterschaft uf em drittä Rang – gäll das hed en guetä Klang.

Im Mai im Mai simmer ned vil dähei. Im Vereinslokal hämmer luschtig bi Wii und Schpaghetti, also es isch alles paletti.

Im Juni im Juni hämmer gschpilt gäge die vo dä Uni. As Turnfäscht händ üs d'Frauä älei la gah, mier Mannä händ dafür bis uf dä Sieger all hinder üs glaa.

Im Juli im Juli hämmer dä TSV Pulli agleit. Es isch z'chalt för Beachvolleyball, drum bliebed mer dehei und dänked zrugg a schöni Mai.

Im Auguscht im Auguscht hämmer zum schpilä no kei Luscht. Drum simmer mit dä Mannä ufä Chäsäsrugg gu umähängä.

Im Septämber im Septämber simmer parat für's Turnier im Novämber, und mit schaffe im Männerriegä Raclettzält a de Chilbi holed mier s'nötigä Gäld.

Im Oktober im Oktober tued dä Emil s'Heui i Schober. Mier tüend de Volleyball polierä, dass mier i dä noiä Meischterschaft chönt brillierä.

Im Novämber im Novämber ghört mer nur guets vom SMS-Ab-sänder. Bim Turnier in Eschebach isch üs es Megaschpiel glungä, mier händ dä erscti Platz errungä!

Im Dezämber im Dezämber sctahd dä Chrischtbaum scho im Sctänder. Am Chlausturnier z'Cham simmer zahm. Dank em Critibänz mit Kafi tuet üs dä nünti Rang ned so weh.

So isch s'Jahr verflossä und mier händ tolli Schtundä gnossä. Vilä Dank und en Abschluss mit Knall.

Oiä Leiter Volleyball Armin Murer





Das Toggenburg war das Reiseziel.

Mit dem öffentlichen Verkehrsmitteln und Luftseilbahn erreichten wir das Berggasthaus Sella matt ob Alt St. Johann.

Bei recht gutem Wetter wurde in drei verschiedenen Gruppen Touren unternommen.

Von gemütlich spazieren und wandern bis zur Bergtour auf den Hinter- und Chäserrugg konnten alle die prächtige Berglandschaft geniessen.

Nach einem vorzüglichen «Znacht» liessen wir den Abend an der Bar ausklingen.

Da am Sonntag die Gipfel der Churfürsten meist bewölkt waren, wurde der Klang- und Sagenweg unter die Füsse genommen.

Mit viel Glück erreichten alle trockenen Fusses die Seilbahn, denn bei der Abreise begann es zu regnen.

So trafen alle froh und munter via Ricken in Rotkreuz ein.

Werner Mender







Teilnehmende	Xaver Brunner	MRB
	Josef Bucher	MRA
	Marco Francioli	MRA
	Urs Hausherr	MRA
	Werner Mender	MRB
	André Müller	MRB
	Josef Vogel	MRA
	Hugo Weibel	MRB_NT
	Markus Wyrsch	Faustball-Rentner
	Franz Zihlmann	MRA
	Hans-Peter Zihlmann	MRB; Besenwagenfahrer

Datum	Route	Distanz km	Höhenmeter	Fahrzeit Std.	Schnitt km/h
Di 24. Juni	Royat bei Clermont - Borts les Orgues	93	1200	4:50	19.2
Mo 25. Juni	Borts les Orgues - Argentat	84	1110	4:40	17.8
Do 26. Juni	Argentat - La Roque-Gageac	113	582	5:32	20.3
Fr 27. Juni	La Roque-Gageac - Vers	97	813	5:19	18.2
Sa 28. Juni	Vers - Viellevie	115	620	5:34	20.5
So 29. Juni	Viellevie - Saint-Geniez d'Olt	69	556	3:29	18.8
Mo 30. Juni	Saint-Geniez d'Olt - Florac	98	946	4:52	20.0
Di 1. Juli	Florac - Anduze	63	824	3:20	18.8
Mi 2. Juli	Anduze - Stes-Maries-de-la-Mer	97	171	4:28	21.7
Do 3. Juli	Stes-Maries-de-la-Mer - Avignon	94	78	4:33	20.6
	Total	923	6900	46:47	19.6



Ein Ford-Bus mit optimalem Gepäck-/Veloanhänger, gemietet von Gusti Zollinger Radsportreisen, startet am 23. Juni 2014 kurz nach sieben Uhr mit 12 Mann voll beladen Richtung Clermont-Ferrand, Zentralfrankreich.

Die Strecke von circa 600 km ist zeitlich nicht zu unterschätzen, dürfen wir doch mit dem Anhänger, in dem unser ganzes Gepäck und auf dem unsere Bikes Platz finden, was knapp eine Tonne an Gewicht ergibt, nur mit einer Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h fahren. Wir kommen gut voran und unser erster Halt ist klar definiert, die sympathische Autobahnraststätte BAVOIS kurz vor Lausanne. Wir verpflegen uns auf Kosten eines edlen Sponsors, der dieses Jahr nicht mitkommen kann. Ohne Kontrolle von Fahrzeug und Personen verlassen wir die Schweiz bei Genève. Wir umfahren Lyon im Norden, beruhigen unsere knurrenden Mägen in irgendeiner Raststätte und erreichen nach einem weiteren Halt sicher unser Ziel Royat, dies dank unsern sich abwechselnden Fahrern Hans Peter und Seppi B. Royat war nach den Römern auch Lieblings-Kurort von Napoléon und Eugénie (vulkanische Thermalquellen). Ein älteres Hotel mit einem gewissen Charme vergangener Zeiten, langsamer Bedienung, aber doch gutem Essen ist für heute unser Zuhause.

Zum Auftakt unserer Tour tragen wir voller Stolz das neue Dress, die Sponsoren sind bekannt, wollen aber hier nicht erwähnt werden. Nach dem Morgenessen fahren wir mit dem Bus und dem Anhänger mit den geladenen Velos bis zum Start dieser ersten Etappe nach Charade auf einer Höhe von 650 m.

Wir pedalen durch kleine Dörfer und entlang von Stauseen über die Hochebene von Le Vernet und Sainte Marguerite zum Kaffeestopp ins kleine Städtchen Murol. Gestärkt müssen wir nun einige Höhenmeter überwinden bis wir zum kreisrunden, vulkanischen Lac Pavin ankommen. Der See liegt auf 1'197m, ist ca. 44 ha gross und hat eine Tiefe von 90m. Einer Legende zufolge löst jeder hineingeworfene Stein ein Unwetter aus.

Nach dem Mittagessen fahren wir über Saint-Genès-Champespe zum Stausee von le Monteil. Die Strasse hinunter zum Stausee hat ein Gefälle von 15–20%, wir freuen uns bereits auf das zurück fahren, da diese Steigung auch bewältigt werden muss. Am Stausee können wir das Chateau de Val bestaunen, es ist sehr gut erhalten. Nach ein paar weiteren Kilometer, treffen wir am ersten Etappenziel, Bort-les-Orgues ein. Bei einem kühlenden Bier findet die erste Etappe ihren Abschluss.

Ein reichhaltiges Déjeuner erwartet uns und wir tanken Energie für unsere heutige Tour nach Argentat. Das Abrechnen im Hotel Central in Bort les Orgues verzögert sich, wo ist der Beleg mit der Anzahlung? Die Rezeptionistin sucht verzweifelt die Unterlagen von André. Nach einigen Telefonen und der mehrmaligen Durchsicht der Ordner des Hotels kommt für sie das erlösende Telefon und wir begleichen unsere Hotelrechnung. In der Zwischenzeit haben die anderen Biker unseren Bus und den

Montag, 23. Juni 2014
Rotkreuz – Royat

André Müller

Dienstag, 24. Juni 2014
Royat – Bort les Orgues

Xaver Brunner

Mittwoch, 25. Juni 2014
Bort les Orgues – Argentat

Josef Bucher



Anhänger für die Abfahrt bereitgestellt. Mit dem neun Uhr Glockenschlag starten wir auf die nächste Etappe mit rund 85 Kilometern. Wir verlassen das Städtchen in lockerem Tempo und fahren am Fluss La Dordogne entlang. Nach einigen Kilometern verlassen wir die Hauptstrasse und benutzen Nebenstrassen, welche uns durch Wiesen und Wälder führen. Dabei fahren wir etwas nach oben und wieder nach unten, damit wir auch heute wieder unsere Höhenmeter verbuchen können. Nach 46 Kilometern machen wir in der kleinen Ortschaft Chausseac Mittagspause. Wir dürfen unser Picknick auf der Terrasse des Dorfkaffees auspacken. Madame freut sich, dass wieder einmal im kleinen Dorf für eine Stunde Velofahrer halt machen. Hund Jimmy hatte sogar seine Freude an uns. Von Madame und ihrer Tochter werden wir freundlich verabschiedet, sogar ein Trinkgeld für die Umtriebe wurde zuerst abgelehnt.

Das ist französische Gastfreundschaft! Unsere Fahrt führt uns weiter an heiligen Orten wie Saint-Julien-aux-Bois oder Saint Privat vorbei in Richtung Argentat. Jeder Einzelne geniesst die Eindrücke und die Sehenswürdigkeiten dieser schönen Landschaft. Ab und zu riecht man aus dem Geruch der Strasse und der Landschaft den feinen Duft der Lindenbäume. Das ist Erholung und Abschalten vom Alltag, wunderbar! So vernichten wir Kilometer um Kilometer und gönnen uns zum Abschluss des Tages eine rasante Abfahrt in Richtung Argentat. Um halb vier Uhr erreichen wir unser heutiges Etappenziel Argentat, das kleine Städtchen am Ufer des Flusses Dordogne. Bevor wir unser Hotel suchen, machen wir auf der Brücke einen Halt und betrachten die schönen alten Häuser und das weiss blühende Seegras im Fluss. Unser heutiges Logis ist das Hotel Le Sablier du Temp, schönes Hotel mit grossem Garten und einem Pool. Nach dem Durstlöschen gönnen sich alle eine Erholung im Pool. Nachtessen ist um 19:30 Uhr angesagt, wir sind aber beim Kellner etwas in Vergessenheit geraten, sodass André erst beim neun Uhr Glockenschlag den Wein für das Nachtessen probieren kann. Heute Abend wäre noch Fussball, Schweiz - Honduras. Jedoch wird dieses Spiel im französischen Fernsehen nicht übertragen, na dann! So gönnen wir uns nach dem Nachtessen am Ufer der Dordogne einen Schlummerbecher, bevor wir uns zu Bette legen.

Die dritte Etappe führt uns von Argentat nach Le Port de Domme meistens entlang des Flusses la Dordogne. Das Wetter ist frisch und halb bewölkt. Wie gewohnt, treffen wir uns um 7h30 für das Frühstück im Hotel Veranda. Um 9h pünktlich sind wir bereit und verlassen das schöne Dorf auf einer gut rollenden Strasse durch Wälder und immer entlang des Flusses. Nach 1 Stunde 15, erreichen wir das schöne Dorf Beaulieu sur Dordogne. Angekommen auf der Mitte des Dorf Platzes machen wir ein Kaffee Pause auf einer Terrasse. Die Service Tochter, die uns bedient, ist angezogen im Brasil-Look (gelbes T-shirt und grünen Turnschuhen). Natürlich wurde sie ein paar Mal auf dem Photo festgehalten, sodass einer fast kopflos ohne Rucksack weiterfahren wollte. Um 11h30 radeln wir wieder durch ein idyllisches Dorf: Carennac. Wir nehmen uns

Donnerstag, 26. Juni 2014
Argentat - Domme

Marco Francioli



eine viertel Stunde Zeit für eine kurze Besichtigung. Sehr beeindruckend (sogar mystisch) ist die Tympanon der Kirche.

Um 12h30 erreichen wir den Eingang vom Dorf Gluges, wo wir mit Hans Peter abgemacht hatten für das Picknick. Hier erfahren wir, dass er im Zentrum von Gluges auf einem kleinen Weg mit dem Bus und dem Anhänger blockiert ist. Mit einigen Manövern schaffen wir, dass der Bus wieder auf normale Strasse zu bringen. Das Picknick nehmen wir auf einem leeren Campingplatz am Fluss. Dort treffen wir ein junges Paar aus Deutschland, unterwegs mit dem Kanu und Zelt. Zwei Tage vorher waren sie auch in Argentat. 35 km vor dem Ziel, um 15 Uhr, fängt es zu regnen. André, wegen seinen Knieschmerzen, steigt in den Bus. Wir ziehen unsere Regenjacken an und fahren weiter. Der Regen dauert nur eine kurze halbe Stunde. Später ca. 15km vor dem Ziel, die Gruppe trennt sich, Franz, Seppi V., Urs und Willi fahren schneller, aber verpassen die Abzweigung zum Hotel. Die «langsamere» Gruppe erreicht das Hotel «Le Périgord» am Port de Domme um 17h15 und trifft André und Hans-Peter. Markus muss nun während den 5 letzten Kilometern kräftig pedalen, da seine Velobatterie leer ist, aber zum Glück ging es meistens nach unten. Auf der Terrasse bestellen wir unser erstes Bier. Die schnellere Gruppe hatte sich ein wenig verfahren und kommt deshalb eine halbe Stunde später ins Hotel, jedoch mit 10 km mehr auf dem Zähler. P.S. Hinweis auf Klausel 5, Paragraph: Bei Überholung des Navigators wird jede Verantwortung abgelehnt... ;-)

Bilanz der langsameren Gruppe: 115 km, 650 Höhen Meter, 5 Stunden 45 Minuten; Tempo 20 km/h; 2 Bier. Schnellere Gruppe: 10 km mehr; 1 Bier.

Nach der Dusche geniessen wir das Schwimmbad des Hotels bei sonnigem Wetter. Um 20h treffen wir uns zu einem entenreichen Abendessen. Der Hotel-Besitzer ist aus der Schweiz. Ein grosses Dankeschön an Franz, der den Wein und den Schnaps offeriert hat! Zum Abschluss genehmigen wir noch ein Bier auf der Terrasse, bevor wir um 23h zu Bett gehen.

Bei dieser Gelegenheit bedanke ich mich persönlich bei André für diese sehr schöne Velotour durch wunderbare Landschaften und schönste Dörfer Frankreichs. Ein besonderer Dank geht auch an Hans-Peter unseren Chauffeur, der für unser leibliches Wohl unterwegs stets besorgt war und den Bus mit dem Anhänger souverän steuerte.

Wir folgen der Dordogne nach La Roque-Gageac, ein teilweise in den Felsen gehauenes Dorf und weiter durchs mittelalterliche Castelnau. Das «Château Les Milandes» einst von Josephine Baker, einer afroamerikanischen Varietékünstlerin mit ihren 12 adoptierten Waisenkindern unterschiedlicher Hautfarbe bewohnt, ist vorerst unser Ziel, das den Umweg wert ist. Nach etwa 35 km finden wir ein originelles Café, zugleich Bibliothek und Buchbinderei und geniessen unsern Filterkaffee im Garten. Das GPS oder Marco hat für uns einen weiteren Leckerbissen bereit, ein Weg oder eher Bachbett testet wieder einmal unsere Kondition, was für Werners

Freitag, 27. Juni 2014
Domme – Vers

André Müller



Velopneu zu viel ist, ein Loch ist die Folge. Die geschossenen Fotos dieses Malheurs dienen in Zukunft als Anleitung wie man zu Dritt einen Platten flickt. Für das Picnic dient eine Parkmauer als Tisch und die Platanen als Schattenspenden. Beim imposanten «Château de Mercuès» erreichen wir den Fluss Lot, unsern neuen Begleiter südostwärts bis übermorgen. Bei Cahors fahren wir über den Pont Valentré der mit sechs Bogen und drei Türmen heraussticht, kurzer Besuch in der Altstadt und nach 16 km erreichen wir unser Hotel in Vers «La Truite dorée». Da Werners Velopneu nicht dicht ist, kommt dieser zuerst zum Testen in den Genuss des Swimmingpools, während dem wir unser verdientes Bier genehmigen.

Nach der morgendlichen Stärkung im Hôtel la Truite Dorée, pedalen wir bei sonnigem Wetter meist dem Fluss Lot entlang. Die Talseiten werden begrenzt durch Felswände einerseits und bewaldete Hügel andererseits. Bei Bouzier wechseln wir auf die linke Talseite und passieren, nach einer kurzen Steigung, den Ort St Cirq Lapopie mit einer schönen Kirche und Ruine. Das Kaffee genehmigen wir uns in Salvagnac-Cajarc. Wo das Tal sich weitet, säumen Nussbäume, blühende Akazien und Tabakfelder unseren Weg. Gegen Abend erreichen wir unseren Zielort Vieillevie. Im Hôtel de la Terrasse lassen wir uns mit einem feinen 4-Gangmenü verwöhnen.

Regendress oder nicht, das ist heute immer wieder die Frage, jeder macht wie es ihm passt. Schon nach 17 km Caféhalt an der Sonne im «Petit Chou» in Entraygues s.Truyère, die gotische Brücke von 1340 ist sehenswert. Hanspeter muss für den Broteinkauf Schlange stehen, da Franzosen am Sonntag unbedingt frische Baguettes haben müssen. Wir folgen den Windungen des oft gestauten Lot. In Estaing (Brücke mit Statue François d'Estaing, Bischof von Rodez) Herkunftsort der Familie von Ex-Präsident Valerie Giscard d'Estaing, wird heftig fotografiert. Es folgt Espalion wieder ein hübsches Städtchen, wie viele als «Jolie ville de France» ausgezeichnet und an einem der französischen Jakobswege gelegen.

Etwa 17 km vor Etappenziel St Geniez d'Olt entzieht sich der Radtrupp den Augen des Buschauffeurs, um auf Holperwegen dem gestauten Fluss zu folgen und wird unterwegs von einem kräftigen Regenguss überrascht. Nach trockener Ankunft im Hotel lässt uns ein neuer Regenguss keine Lust auf die Piscine hochkommen, so befolgen wir den Rat der Wirtin und besuchen eines der schönsten Dörfer Frankreichs (Heimatliebe übertreibt oft), Sainte Eulalie d'Olt. Wir sind über 70 km dem gleichen Fluss gefolgt und immer wieder von der Schönheit des Tales überrascht worden.

Um 9 Uhr, nehmen wir die 7. Etappe bei herrlichem Wetter in Angriff. Am Vortag haben wir uns entschieden, für die Steigung im ersten Teil die Velos auf den Anhänger zu verladen. Bevor es losgeht, muss Urs noch seinen «Platten» beheben, was zu einer kleinen Verspätung führt. Die Strecke führt von Saint-Geniez d'Olt auf 400 Meter über Meer, zirka 99 Kilometer nach Florac. Bis auf eine

Samstag, 28. Juni 2014 **Vers – Vieillevie**

Werner Mendler

Sonntag, 29. Juni 2014 **Vieillevie – St Geniez d'Olt**

André Müller (Kari Sidler abwesend)

Montag, 30. Juni 2014 **St Geniez d'Olt - Florac**

Seppi Vogel



Höhe von 660 Meter lassen wir uns mit dem Begleitfahrzeug chauffieren und nehmen von dort aus die Etappe im Sattel unter die Räder. Trotz der Aufstiegshilfe Besenwagen können wir heute noch rund 1100 Höhenmeter abstrampeln.

Nach kurzem Einrollen geht es stetig aufwärts: Puls und Temperatur steigen an! Bereits nach 20 Kilometern geniessen wir den «Znünikaffee» in Le Massegros «Chez Ricou». Die Getränkeflaschen werden aufgefüllt und frisch gestärkt radeln wir bergauf bis zum Aussichtspunkt «Point sublime». Wir bewundern dort die herrliche Aussicht und sehen hinab in die Tarnschlucht, bevor wir rasant die vielen Kurven hinunterfahren. Am Fluss Tarn, im Dörfchen Les Vignes, wartet Hanspeter unser Chauffeur mit dem Mittagspicknick. Nach dem Essen ist eine erfrischende Glacé von Markus gerade das Richtige, um abgekühlt weiter zu trampeln. Wir fahren den Tarn entlang immer leicht aufwärts durch die kurvenreiche und von Felsvorsprüngen gezeichnete Gegend in Richtung Florac.

Etwas müde, aber gut gelaunt erreichen alle das Etappenziel. Ein weiterer Tag ohne Panne und Unfall ist geschafft. Die Zimmer sind im «Grand Hotel» für uns reserviert. Dort nehmen einige noch ein Bad im kalten Pool und alle ein durstlöschendes Bier auf der Terrasse, bevor wir mit einem feinen Nachtessen verwöhnt werden.

Bei der heutigen Etappe, mit der geplanten Distanz von 62 km und 912 Höhenmetern, radeln wir vom Grand Hotel du Parc von Florac durch den Parc National des Cevennes über den Col des Faisses auf 1018 müM nach Anduze.

Nachdem wir uns wie in den letzten Tagen am Morgen mit einem herrlichen, reichhaltigen Frühstück (Orangensaft, Kaffee, Baguette, Käse, Schinken, Joghurt, Müesli, usw.) gestärkt haben fahren wir um 09:30h mit gefüllten Bidons los. Das Wetter zeigt sich wieder von der besten Seite sonnig, leicht bewölkt und angenehme etwa 21°C. Nach gut einer Stunde Fahrzeit über 12 km haben wir die ersten 540 Höhenmeter überwunden und sind auf 1027 müM angekommen. Hier gibt es eine kurze Verschnaufpause, bevor wir auf der Höhe (um 1020 müM), auf dem Hochplateau, über etwa 8 km, bei immer noch idealen 20°C, zum Col de Faisses fahren.

Danach erleben wir eine herrliche Passabfahrt zur Ortschaft Le Pompidou auf 777 müM, wo wir um 11:30h unseren Kaffeehalt einschalten. Danach fahren in der hügeligen Landschaft weiter bis wir nach total 44 km und 816 Höhenmeter, bei 2½ Std. Fahrzeit, an einem schönen Aussichtspunkt, auf 562 müM, um 13:15 Uhr, den von Hans-Peter Zihlmann organisierten Mittagslunch verzehren und eine Ruhepause einlegen. Die Temperatur ist in der Zwischenzeit auf 28 °C angestiegen.

Hier müssen wir auch Markus Wyrsh verabschieden. Er muss nach Hause abreisen, da seine Frau am Rücken nochmals operiert wurde und seine Unterstützung braucht. HP Zihlmann fährt ihn nach Nimes. Um 14:10h geht's wieder bergab weiter Richtung Anduze, das wir um 15h bei nun schon 32°C erreichen. Wir haben das Ziel nach 64 km und etwas über 920 Höhenmeter in 3¼ Std. Fahrzeit erreicht.

Dienstag, 1. Juli 2014
Florac – Anduze

Willi Wandeler



Hier geniessen wir zuerst unser wohlverdientes Bier und entspannen uns dann im Hallenbad vom Hotel La Porte des Cevennes. Hier hat die Bikertruppe 2010 schon logiert.

Nach 18h können wir den Fussball-WM-Match Schweiz – Argentinien, via schlechte Internet-Verbindung, schauen. Leider gibt es nach 120 Minuten nichts zu feiern – Argentinien gewinnt 1:0.

Um 20h geniessen wir wieder ein sehr feines Nachtessen (kalte Gurkensuppe zum Auftakt, dann eine Gemüsesuppe, danach Polenta-Schnitten, Poulet an Tomatensauce und einen Dessert).

Am Abend gab es Gewitterregen, zum Teil bis am anderen Morgen mit Donnerrollen.

Heute braucht niemand einen Wecker, denn es zieht ein veritables Gewitter vorüber.

Vorgesehen wäre Anduze – Saintes Maries de la Mer, aber auf Vorschlag von André und Marco haben wir uns entschieden den Pont du Gard, das ist ein Aquädukt der 1985 in das Welterbe der Unesco aufgenommen wurde, zu besichtigen

Der Pont du Gard ist Teil einer fast 50 km langen Wasserleitung, mit der Wasser von den Quellen nahe Uzès zur römischen Stadt Nîmes transportiert wurde. Die Brücke ist 49 m hoch und umfasst drei Etagen:

- Untere Ebene: 6 Bögen, 142 m lang, 6 m breit, 22 m hoch
- Mittlere Ebene: 11 Bögen, 242 m lang, 4 m breit, 20 m hoch
- Obere Ebene: 35 Bögen, 275 m lang, 3 m breit, 7 m hoch (lt. Wikipedia)

Das heisst für uns zuerst die Velos verladen und per Bus die ca. 50 km bis Uzès fahren, dann wird gestrampelt bis Pont du Gard und nach einem kurzen Fussmarsch stehen wir vor dem imposanten Bauwerk. Es wird gestaunt, fotografiert und gefachsimpelt, doch allzu lange können wir uns nicht verweilen, denn es sind doch immerhin noch einige, nämlich ca. 75 km, zurückzulegen.

Die Landschaft hat sich verändert, topfebene Weiten mit grossen blühenden Sonnenblumenfeldern und noch viel grösseren Weinrebenanlagen wechseln sich ab. Später radeln wir durch einen Teil der Camargue, welche bekanntlich ein Naturschutzgebiet mit kleineren und grösseren Flachseen und einer Vielfalt von z.T. seltenen Vogelarten, weissen Pferden und schwarzen Stieren ist.

Ein Bericht aus der Sicht des Besenwagen – Fahrers

Was ist ein Besenwagen? Ein Besenwagen ist ein Fahrzeug, das am Schluss des Rennens fährt. Es nimmt die Fahrer auf, die aufgrund von Verletzungen, Krankheit oder Erschöpfung das Rennen vorzeitig beenden müssen.

Ich wurde angefragt ob ich das Fahrzeug, den Besenwagen fahren würde und in diesem Jahr zum ersten Mal mit einem Velo Anhänger. Ohne lange zu zögern, sagte ich sofort zu. Wenn ich den Kollegen einen Dienst erweisen kann, dann mache ich das natürlich gerne. Aber für unsere Biker ist es mehr ein Begleitfahrzeug, welches sie mit Sack und Pack, inklusiv mit dem persönlichen Velo zum Startort

Mittwoch, 2. Juli 2014

Anduze – Stes Maries de la Mer

Hugo Weibel

Donnerstag, 3. Juli 2014

Stes Maries de la Mer – Avignon (Verlad nach Voiron)

Hans-Peter Zihlmann

bringt und das Gepäck täglich von einem Hotel zum nächsten geführt wird.

Im Voraus erhalte ich vom Tourenleiter sämtliche Hotel-Adressen, gutes Kartenmaterial mit präzisen Angaben der täglichen Streckenabschnitte. Als Vorbereitung suche ich mit den nötigen Hilfsmitteln die Etappenziele und Standorte der Hotels heraus. Da ich ein schlechter Kartenleser bin, bin ich froh um das Navi und es führt mich fast immer (mit wenigen Ausnahmen) ans Ziel. Heute führt uns die Tour vom Hotel La Tramontana in Saintes-Maries-de-la-Mer über Avignon nach Voiron (nähe Grenoble) zum Hotel la Chaumière. Nachdem die Gepäcke im Anhänger verladen sind und die Radler die Getränke-Bidons gefüllt haben, ist alles bereit für den Start.

Der Tourenleiter bespricht mit mir die Treffpunkte, denn im Begleitfahrzeug sind auch die Getränke für unterwegs geladen. So um ca. 9:00 Uhr fährt die Biker Gruppe los und der Fahrer geht Getränke und Picknick einkaufen. Es ist nicht immer einfach einen geeigneten Park-Platz für das Vehikel zu finden. Nun geht's zum abgemachten Treffpunkt und der Fahrer hofft auf ein Wiedersehen, denn die Radler haben sicher Durst. Plötzlich treffen sie ein und der Fahrer freut sich den Durstigen mit Getränken (Flüssigem) zu stillen. Es kann aber auch vorkommen, dass sie eine andere Route wählen, dann aber läutet sicher das Handy >> Wo bist du? Nach kurzer Info über den Standort mit präzisen Koordinaten findet man sich immer wieder! Aus Erfahrung weiss ich, dass um die Mittagszeit, wenn sie Hunger haben, darf ich die Radler nicht mehr lange warten lassen, ist ja auch normal. Heute habe ich noch einen speziellen Auftrag. Ein Kollege geht früher nach Hause und ich musste ihn zum Bahnhof Avignon bringen. Ich fuhr danach in Avignon auf den Parkplatz eines Supermarktes und teilte dem Teamleiter den genauen Standort mit, wo sie nach kurzer Zeit einfuhren. Die Bikes wurden verladen, nach einer zweistündigen Fahrt trafen wir in Voiron ein und suchten das Hotel la Chaumière. Das Navi führt mich an einen falschen Ort. Zum Glück hat ein Kollege ein Handy mit den korrekten Koordinaten. Mit etwas Verspätung und rassigen inneren Dienst erhielten wir das vorbestellte Dinner doch noch.

Man muss immer bei der Sache sein und ich bin immer froh wenn alles unfallfrei und ohne Schaden verläuft.

Freitag, 4. Juli 2014
Voiron - Rotkreuz

Franz Zihlmann

Schlussbericht Bikertour 2014

Der letzte Tag unserer Bikertour ist angebrochen. Nachdem wir uns einigermassen ausruhen bzw. schlafen konnten, steht nach der Morgentoilette das Frühstück bereit. Nachdem wir das letzte französische Frühstück genossen haben, machen wir unsere Koffer für die Abreise transportfertig und verstauen unsere Habseligkeiten im Veloanhänger. Mein letzter Akt ist nun die Hotelrechnung zu begleichen, um danach in den Bus einzusteigen.

Guten Mutes und auch mit Freude treten wir die Heimreise an, wir setzen uns gemütlich im Bus nieder und schnallen uns fest. Hanspeter startet den Bus und fährt um 08.30 Uhr los. Bevor er uns Richtung

Genf chauffiert, muss er den Tank beim Bus dringend nachfüllen. Nur machen wir dafür eine Ehrenrunde auf der Autobahn, bevor es dann um 09.15 Uhr richtig losgehen kann.

Im zügigen Tempo fahren wir über die hügelige Landschaft Richtung Genf. Vor dem Lac de Bourgex, ca. 70 km vor Genf, wird ein kurzer Halt eingelegt, so dass das Lenkrad von Seppi Bucher übernommen werden kann. Nun kann sich Hanspeter vom «Morgen-Benzin-Sprint» erholen. Der Zollübergang in Genf geht reibungslos und ohne Halt fahren wir auf der Autobahn im leicht stockenden Verkehr weiter.

Der Hunger plagt uns, so dass wir beschliessen in der Autobahn-Raststätte «Bavois» einen Mittagshalt einzuplanen. Bei schöner Aussicht geniessen wir das Mittagessen, welches mit dem Restgeld von Koni Imhof gesponsert wurde, in der Mittagszeit von 12 bis 13 Uhr. Gesättigt setzen wir uns wieder in den Bus, um die Restkilometer in Angriff zu nehmen.

Gesund und munter erreichen wir Rotkreuz. Beim Sportpark parkieren wir den Bus mit Anhänger, um das Abladen der Räder und das Ausladen der Koffer ohne störenden Verkehr und Hetze erledigen zu können.

Wie jedes Jahr treffen wir uns anschliessend im Hotel Apart, um ein letztes gemeinsames Bier geniessen zu können. Durch ein Missverständnis zwischen mir und Hugo Lenzlinger hat es leider keine Häppchen auf den Tischen gegeben. Nach ein paar Biergenüssen bedanke ich mich für die Organisation der Tour mit einem Grappa bei Müller André. Weiter beschenke ich die Herren Seppi Bucher, Hanspeter Zihlmann, Marco Francioli und den nicht anwesenden Kari Sidler mit einer Flasche Rotwein.

Da letztes Jahr die Foto-Tour-Vorstellung nicht wunschgemäss klappte, haben Marlen und ich beschlossen, das Biker-Schlussessen nochmals bei uns durchzuführen, um den DVD-Trip 2014 ohne Schwierigkeiten perfekt zu erleben. Dieses Essen findet am 15. November statt, worauf wir uns sehr freuen.

Für die unvergessliche Bikertour 2014, mit den Tour-Spezialisten, die dies überhaupt ermöglicht haben, möchte ich nochmals herzlich danken.

Mit neuer Vorfreude, dies in einem Jahr wieder erleben zu dürfen?